



Newsletter von
Johann Saathoff, MdB
mit Berichten aus Berlin und der Region

Norden, 16. Dezember 2016

www.johann-saathoff.de

Ausgabe 10 / 2016

Mein Mitbrannter!

Vor einem Jahr haben wir ununterbrochen über die nach Europa und Deutschland kommenden Flüchtlinge gesprochen. Das Thema ist aus der medialen Öffentlichkeit verschwunden. Von einer Lösung des Problems sind wir aber nach wie vor weit entfernt, denn der Status quo kann niemanden glücklich machen.

Im politischen Berlin blicken jetzt alle auf das kommende Jahr mit der wahrscheinlichen Wahl von Frank-Walter Steinmeier zum Bundespräsidenten, mit wichtigen Landtagswahlen und der Bundestagswahl im September.

Nachdem die SPD in Ostfriesland bei der Kommunalwahl in einigen Kommunen Rückschläge einstecken musste, hat sich die Partei zusammengerauft. Bei der Wahlkreisdelegiertenkonferenz zur Bundestagswahl war das deutlich zu spüren. Das hat mir Mut gemacht, dass wir im nächsten Jahr zusammen für hervorragendes Ergebnis der SPD kämpfen werden. Dafür werden wir viel Kraft brauchen.

Deshalb wünsche ich nun allen ein besinnliches, friedliches und erholsames Weihnachtsfest im Kreise der Lieben und einen Guten Rutsch in das Jahr 2017!

Euer



96,6 Prozent - DANKE!

Auf der Wahlkreisdelegiertenkonferenz für den Wahlkreis Aurich-Emden für die Bundestagswahl im Herbst 2017 wurde ich durch die Delegierten mit 96,6 % nominiert. Das ist wirklich großartig - ich bedanke mich für das große Vertrauen, welches mir für meine bisherige und zukünftige Arbeit durch die Delegierten ausgesprochen wurde. Mit so viel Rückendeckung freue ich mich auf den Wahlkampf im nächsten Jahr.

Von insgesamt 118 Delegierten stimmten 114 für meine erneute Kandidatur, es gab keine Enthaltungen. Einen genauen Termin für die Bundestagswahl zum 19. Deutschen Bundestag wird der Bundespräsident etwa ein Dreivierteljahr vor der Wahl festlegen. Im Gespräch sind bislang der 17. oder 24. September 2017.



Mehr Selbstbestimmung bei der gesellschaftlichen Teilhabe!

Zusammen mit meinen Kolleginnen und Kollegen aus der Landesgruppe Niedersachsen/Bremen der SPD-Bundestagsfraktion hatte ich mich im Fraktionsvorstandssaal der SPD mit Vertreterinnen und Vertretern der Verbände, Stiftungen, Diakonischen Werke und Behinderteneinrichtungen aus ganz Niedersachsen und Bremen getroffen, um über das Bundesteilhabegesetz zu sprechen. Mit dabei war auch Prof. Burghardt Zirpins von der OBW Emden (Foto I.).

Gemeinsam informierten die behindertenpolitische Sprecherin der SPD-Bundestagsfraktion, Kerstin Tack, die zuständige parlamentarische Staatssekretärin aus dem BMAS, Gabriele Lösekrug-Möller, sowie die stellvertretende Vorsitzende der SPD-Bundestagsfraktion, Carola Reimann, über den aktuellen Stand des Gesetzesentwurfes.

Über zwei Stunden beantworteten die niedersächsischen Fachexpertinnen aus der SPD-Bundestagsfraktion sämtliche Fragen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Insgesamt wurden zahlreiche Verbesserungen vorgestellt und das weitere Verfahren im Gesetzgebungsprozess erläutert.

Ich freue mich sehr, dass einige der angesprochenen Verbesserungsvorschläge im Rahmen der parlamentarischen Beratungen dann auch Eingang in das Gesetz fanden. Dieses wurde am 1. Dezember 2016 abschließend im Bundestag beraten und beschlossen.



Stadt Emden gewinnt den Preis "Klimaaktive Kommune 2016"

Ende November ist die Stadt Emden von der Bundesumweltministerin Dr. Barbara Hendricks in Berlin für die klimafreundliche Ausrichtung des Schlemmerfestes „Emden à la carte“ unter dem Motto „Regionale Küche – köstlich und klimafreundlich“ ausgezeichnet worden.

Emden erhielt die Auszeichnung in der Kategorie 3 "Kommunaler Klimaschutz zum Mitmachen", die mit einem Preisgeld in Höhe von 25.000 Euro dotiert ist.

Der Wettbewerb „Klimaaktive Kommune“ wurde vom Bundesumweltministerium und dem Deutschen Institut für Urbanistik ausgeschrieben und es wurden insgesamt 9 Kommunen ausgezeichnet.

Ich habe mich sehr gefreut, bei der Preisverleihung auf der Kommunalen Klimakonferenz 2016 in Berlin dabei sein und den Vertreterinnen und Vertretern der Stadt Emden persönlich gratulieren zu können.



Stolze Preisträger aus Emden: Der Emdener Oberbürgermeister Bernd Bornemann, Esther Saathoff, Jann Gerdes, Onno Marahrens, Johann Saathoff, MdB, Rainer Kinzel, Hartmut Fresemann und Manfred Ackermann (v.l.).

Diskussion mit Studierenden der Hochschule Emden/Leer in Berlin

Studentinnen und Studenten der Hochschule Emden/Leer aus dem Master-Studiengang Soziale Arbeit und Gesundheit im Kontext Sozialer Kohäsion besuchten zusammen mit Frau Prof. Dr. Eva-Maria Rothenburg den Deutschen Bundestag in Berlin.

Sie hatten zunächst die Gelegenheit, die Debatte zum Dritten Pflegestärkungsgesetz auf der Besuchertribüne des Plenarsaals zu verfolgen.

Danach diskutierte ich mit ihnen im Fraktionsvorstandssaal der SPD. Thematisch ging es unter anderem um das Bundesteilhabegesetz, die Kooperation zwischen Deutschland und der EU bzw. Internationalen Organisationen sowie den Umgang mit Vorgaben der EU im Parlamentarischen Prozess. Im Anschluss an das Gespräch verabschiedete ich die Gruppe in der Kuppel auf dem Dach des Reichstagsgebäudes.



Besuch von Studierenden der Hochschule Emden/Leer zusammen mit Frau Prof. Dr. Eva-Maria Rothenburg (r.).

Gespräch mit einer Delegation aus Simbabwe

Auf Einladung der Friedrich-Ebert-Stiftung (FES) habe ich im Deutschen Bundestag eine Diskussion mit Energiepolitikern und -experten aus Simbabwe geführt.

Während ihrer Delegationsreise haben die Kolleginnen und Kollegen aus Simbabwe unterschiedliche Gespräche zum Thema Energiewende geführt. Bei unserem Gespräch ging es zum einen um den parlamentarischen Prozess, also die unterschiedlichen energiepolitischen Gesetzgebungsverfahren. Zum anderen haben wir darüber gesprochen, wie wir als Abgeordnete des Bundestages das Thema Energiewende in unsere Wahlkreise transportieren.

Während in unserem Gespräch deutlich wurde, dass es in jedem Fall lohnend ist, in Zukunft auf erneuerbare Energien zu setzen, habe ich auch deutlich gemacht, dass es leider kein Universalrezept für die

Energiewende gibt. Der Erfolg hängt immer von den jeweiligen örtlichen Gegebenheiten ab.



Die Entwicklung der Energiewende in Deutschland

Veranstaltung der Friedrich-Ebert-Stiftung in Aurich

Rund 100 Zuschauer folgten der Einladung der Friedrich-Ebert-Stiftung zu einer Veranstaltung zur Zukunft der Energiewende im Europahaus. Als Energiepolitischer Koordinator der SPD-Bundestagsfraktion war mir die Einladung der FES eine große Freude.

Mehr als dreißig Prozent des erzeugten Stroms in Deutschland stammen aus Sonne, Wasser, Wind und Biomasse – so viel wie noch nie.

Zudem sind 290.000 Menschen in der erneuerbaren Energiebranche beschäftigt. Trotz dieser beachtlichen Ergebnisse verläuft die Umsetzung der Energiewende keineswegs reibungslos.

Ein großes Thema der Podiumsdiskussion war der anstehende Netzausbau. Dieser ist für den Ausbau der Erneuerbaren essentiell, denn der Strom muss dorthin transportiert werden, wo er gebraucht wird. Ein weiteres Thema war die Beschäftigungssituation der in der Branche tätigen Menschen. Dieser Aspekt kommt in den Ausschreibungen neuer Anlagen immer noch zu kurz. Auch die betriebliche Mitbestimmung in der Branche ist



Das Podium (v.l.): Prof. Dr. Dr. Franz-Josef Brüggemeier (Universität Freiburg), Michael Hehemann (GF der IG Metall Emden), Moderatorin Dr. Birgit Mangels-Voegt, Johann Saathoff (MdB) sowie Dr. Torsten Slink (HauptGF der IHK für Ostfriesland und Papenburg).

noch ausbaufähig. Abschließend waren sich die Teilnehmer einig, dass die Energiewende ein Erfolgsmodell ist - auch für Ostfriesland.

Freigabe der Landesstraße 2



Mit einem Oldtimerbus chauffierte man uns über die jetzt freigegebene Landesstraße 2 (L2) durch die Krummhörn. Damit sind die größten Unannehmlichkeiten für die Nutzer der L2 überstanden. Mit dabei waren neben der Niedersächsischen Staatssekretärin im Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, Daniela Behrends, auch Vertreter der Gemeinde Krummhörn, des Landkreises Aurich sowie des Landtages.

In Höhe der Pewsumer Mühle wurde Halt gemacht und das obligatorische Absperrband durchschnitten, danach wurde die Fahrt fortgesetzt.

Trotz der Freude über die sanierte L2 haben wir deutlich gemacht, dass der Zustand der L3 zwischen Pewsum und Emden nicht mehr hingenommen werden kann. Auch diese Straße muss dringend saniert werden!

Vorlesetag im DRK Kindergarten Moordorf



Auch in diesem Jahr nahm ich am bundesweiten Vorlesetag teil und las den Kindern des DRK-Kindergartens in Moordorf vor.

Ich hatte selbst einige Bücher aus dem großen Fundus meiner Familie mitgebracht. Bei fünf Kindern ist schließlich so einiges an Büchern vorhanden. Mitgebracht hatte ich unter anderem die Raupe Nimmersatt, den kleine Käfer Immerfrech, den Hase mit der roten Nase sowie den „Grüffelo“.

Kindern vorzulesen ist wichtig, denn damit fördert man das Denken und die Konzentration, außerdem hat man selbst sehr viel Spaß dabei. Auch die Kinder des DRK Kindergartens hatten offensichtlich sehr viel Spaß daran, denn sie schenken mir ihre ungeteilte Aufmerksamkeit. Der Bundesweite Vorlesetag ist eine gemeinsame Initiative von DIE ZEIT, Stiftung Lesen und Deutsche Bahn Stiftung und findet jedes Jahr am dritten Freitag im November statt.

Emden Kaufmannsmahl

Beim Kaufmannsmahl der Emden Kaufmannschaft im Klub zum guten Endzweck war in diesem Jahr auch unser neuer Europaabgeordneter Tiemo Wölken aus Osnabrück (l.) zu Gast.

Und auch Hans-Dieter Haase (MdL, 2.v.l.), Johanne Modder (MdL & Fraktionsvorsitzende der SPD im Nds. Landtag. mitte), Wirtschaftsminister Olaf Lies (MdL, 2.v.r.), und Wiard Siebels (MdL, r.) hatten - bis auf die Dame - ihre Smokings aus dem Kleiderschrank befreit und durften einen Abend lang bei guten Gesprächen und leckerem Essen das 007-Gefühl genießen.

Minister Olaf Lies sprach in seiner Rede an diesem Abend über die Chancen für Emden als Standort für das geplante VW-Batteriewerk. Aber auch die Zukunft der



Elektromobilität sowie die Instandsetzung der Friesenbrücke wurden thematisiert.

50 Ostfriesinnen und Ostfriesen besuchen die Bundeshauptstadt



Auf meine Einladung nahmen 50 Ostfriesinnen und Ostfriesen an einer 4-tägigen politischen Informationsfahrt nach Berlin teil.

Organisiert durch das Bundespresseamt besuchten sie den Bundesnachrichtendienst, das Bundesministerium des Inneren sowie das Bundeskanzleramt und vieles mehr. Höhepunkt der Reise war der Besuch des Reichstages. Dort hatte die Gruppe zunächst die Möglichkeit, die Debatte um den Bundeshaushalt 2017 zum Etat des Bundeskanzleramtes zu verfolgen.

Danach hatte ich Gelegenheit, mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern über verschiedene Politikfelder zu sprechen (Foto).

Diskutiert wurde unter anderem über die Problematik der Nitratbelastung der Böden in der Landwirtschaft und den Schutz des Grundwassers sowie den Einsatz von Antibiotika, die Digitalisierung von Autos und Elektromobilität im Zusammenhang mit der VW-Affäre, über das Finanzverteilungssystem der Kommunen und der damit im Zusammenhang stehenden Lebensqualität im ländlichen Raum. Ferner wurde auch über den Umgang mit populistischen Parteien gesprochen und was diesen entgegengesetzt werden kann.

Im Anschluss an die Diskussion brachte ich die Gruppe auf das Dach des Reichstages, wo ich mich dann von ihnen verabschiedete.

In der Jugendarbeit tätige Feuerwehrleute zu Gast in Berlin

Rund 16 Jugendwarte, Betreuer und Fachbereichsleiter der Feuerwehr aus dem Landkreis Aurich waren meiner Einladung nach Berlin gefolgt.

Diese Ehrenamtler und noch einige mehr treffe ich jedes Jahr auf dem Sommerzeltlager der Jugendfeuerwehren im Landkreis Aurich. In Berlin stand für die Teilnehmer ein umfangreiches Programm auf dem Plan. So trafen sie auf ehrenamtliche Helfer des THW und wurden von Albrecht Broemme, dem Präsidenten des THW Deutschland, persönlich begrüßt. Am Mittwoch ging es mit einem Besuch des Bundestages und einer Diskussionsrunde mit mir weiter (s.o.). Auf dem Dach überreichten mir die Feuerwehrleute dann ihren Wimpel, der jetzt mein Berliner Büro schmückt.



**Mein Team und ich wünschen allen
ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest
und ein gutes, gesundes und glückliches Jahr 2017!**



Gemalt von Johanna Saathoff, 11 Jahre

Kontakt Wahlkreisbüro:

Wahlkreisbüro Johann Saathoff, MdB

Burggraben 46, 26506 Norden

Tel: 04931 - 4417

Fax: 04931- 930 16 73

johann.saathoff.ma03@bundestag.de

Kontakt Büro Berlin:

Johann Saathoff, MdB

Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Tel: 030 - 227 - 73 155

Fax: 030 - 227 - 70 155

johann.saathoff@bundestag.de



Impressum

Büro Johann Saathoff, MdB | Platz der Republik 1 | 11011 Berlin | Tel./Fax (030) 227-73155/-70155
johann.saathoff@bundestag.de | www.johann-saathoff.de

Redaktion

Wiebke Doesken, Torsten Stein, Kornelia Urban und Sabine Zimmermann